



Magnolia virginiana



Höhe	4 - 5 (8) m
Breite	4-5m
Krone	breit fächerförmig bis rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Rinde graubraun, junge Zweige grün und behaart
Blatt	oval bis länglich, grün, Unterseite silbergrau, 10 - 12 cm
Blüte	schalenförmig, Ø 5 - 7 cm, cremeweiß, Juni/Juli, wohlriechend, duftende Blüten
Früchte	länglich, rosa, Samen orangerot
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	fruchtbar, gut durchlässig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	7a (-17,7 bis -15,0 °C)
Windbeständig	mäßig
Faunabaum	wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kleine gärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Osten und Südosten Nordamerikas
Synonyme	Magnolia glauca

Ursprünglich in den Sumpfgebieten im Südosten Nordamerikas vorkommend. Dort behält diese Magnolie ihre Blätter. In kälteren Gegenden behält sie lediglich in milden Wintern teilweise ihre Blätter. Großer Strauch, der zu einem kleinen, mehrstämmigen Baum auswachsen kann. Die glatte Rinde ist graubraun und kriegt in höherem Alter flache Furchen. Junge Zweige sind hellgrün und leicht behaart, später kahl. Die Unterseite des glänzend grünen Blattes ist silberfarben. Es ist circa 10 - 12 cm lang und 4,5 bis 6 cm breit, erst spät in der Saison herabfallend. Die schalenförmigen Blüten duften leicht nach Zitronen. Ihnen folgen längliche, aufrechte Früchte, die circa 5 cm hoch und 2 cm breit sind. Die Samen sind rot. Geeignet zur Anpflanzung in Küstengebieten. Verträgt keinen schweren Boden. Volle Sonne wird nur bei ausreichend feuchtem Boden vertragen.